



KREMPEL GMBH

Vaihingen an der Enz

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Krempel GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 der Krempel GmbH, Vaihingen/Enz, in der diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 (Jahresabschluss) und Anlage 4 (Lagebericht) beigelegten Fassung den unter dem Datum vom 14.04.2025 in Stuttgart unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 14. April 2025

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Schill, Wirtschaftsprüfer

Jürgen Bechtold, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva



	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.764.007,43	3.486.725,18
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	20.013,48	22.493,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.174.566,99	2.422.333,54
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	851.612,21	848.727,89
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.536,95	163.773,11
	3.095.729,63	3.457.328,52
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.283.810,90	25.978.167,97
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.542.404,41	
3. Beteiligungen	1,00	1,00
4. sonstige Ausleihungen	300.000,00	
	46.126.216,31	25.978.168,97
	51.985.953,37	32.922.222,67
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.463.396,73	9.246.346,74
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	8.568.931,88	9.243.422,97
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.543.728,55	4.375.257,08
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	19.576.057,16	22.865.026,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.109.927,86	16.870.416,43
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.906.078,11	10.498.209,06
3. Sonstige Vermögensgegenstände	420.537,56	441.322,85
	33.436.543,53	27.809.948,34
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.546.923,75	8.946.124,96
	55.559.524,44	59.621.100,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	167.444,13	79.274,85



	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
	107.712.921,94	92.622.597,61

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	7.216.204,20	7.216.204,20
III. Bilanzgewinn	18.733.717,21	14.595.015,64
	45.949.921,41	41.811.219,84
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.300.013,00	5.518.570,16
2. Steuerrückstellungen	3.078.670,89	523.463,00
3. Sonstige Rückstellungen	8.179.813,16	7.631.881,30
	16.558.497,05	13.673.914,46
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.386.574,58	17.997.170,03
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	89.547,32	190.430,19
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.427.162,33	1.734.971,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.904.665,23	4.293.505,87
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.944.108,08	11.027.630,23
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.452.445,94	1.893.755,59
davon aus Steuern TEUR 213 (Vj. TEUR 218) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 167 (Vj. TEUR 167)		
	45.204.503,48	37.137.463,31
	107.712.921,94	92.622.597,61

Gewinn- und Verlustrechnung für 2024

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	137.290.987,26	139.588.681,08



	2024	2023
	EUR	EUR
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.244.391,70	-3.223.101,52
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	212,56	20.177,15
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.476.759,77	1.302.382,32
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 564 (Vj. TEUR 241)		
	138.523.567,89	137.688.139,03
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	77.869.155,11	81.196.613,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.261.998,62	3.557.079,42
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	23.785.062,34	22.252.090,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.986.797,87	4.541.526,63
davon für Altersversorgung TEUR 720 (Vj. TEUR 152)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.614.125,06	1.733.321,39
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	401.198,66
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 262 (Vj. TEUR 505)	15.506.959,92	15.971.566,55
	127.024.098,92	129.653.396,93
10. Erträge aus Beteiligungen aus verbundenen Unternehmen	1.881.500,14	2.680.899,04
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 785 (Vj. TEUR 609)	1.170.893,29	673.307,99
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsen TEUR 135 (Vj. TEUR 124)	822.553,62	794.153,15
	2.229.839,81	2.560.053,88
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.172.502,73	1.034.465,21
14. Ergebnis nach Steuern	10.556.806,05	9.560.330,77
15. Sonstige Steuern	136.312,48	60.435,37
16. Jahresüberschuss	10.420.493,57	9.499.895,40
17. Gewinnvortrag	8.313.223,64	5.095.120,24
18. Bilanzgewinn	18.733.717,21	14.595.015,64

Anhang für 2024

Allgemeine Hinweise



Der Sitz der KREMPEL GMBH ist Vaihingen/Enz. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 725733 im Register des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3-10 Jahre, lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer (von 3 bis 25 Jahre) abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst, ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennbetrag oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sollten auf der Basis der verabschiedeten Unternehmensplanung bei der Überprüfung der Werthaltigkeit Gründe für eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert auftreten, wird dieser angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen erfolgen Zuschreibungen bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, d. h. es werden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck gebildet. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,90 % (Vj. 1,83 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) verwendet. Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 1,70 % p.a. (Vj. 1,70 %) berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 3,00 %, (Vj. 3,00 %) angenommen.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Finanzanlagen - Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Beteiligungswert 31.12.2024 in EUR	Eigenkapital 31.12.2024 in LW	Ergebnis 2024 in LW
Krepel GmbH & Co. Pressspanwerk KG, Thalheim	EUR	100	1.500.000,00	1.500.000,00	994.640,39
August Krepel Söhne Verwaltungs-GmbH, Thalheim	EUR	100	25.564,59	237.384,12	19.645,86
EIT Electric Insulation Trading GmbH, Kuppenheim	EUR	100	50.564,59	24.394,08	-3.976,54
August Krepel Söhne Vertriebsges.-m.b.H., Wien/ Österreich	EUR	100	83.110,50	239.453,17	23.123,73
Krepel UK Holdings Ltd., Longridge/ UK	GBP	100	11.462.387,15	6.980.333,00	0
Krepel Insulation Technologies L.P., Deerfield/USA	USD	99	258.407,02	4.267.862,19	258.407,02
Krepel Insulations Xiamen Co., Ltd., Xiamen/PR China	RMB	100	1.409.667,97	39.789.513,00	5.759.869,00
Krepel Brasil Ltda., São Bernardo/Brasilien	BRL	100	11.390.285,88	51.465.977,00	12.499.543,00
Krepel Croatia d.o.o., Slavonsky Brod, Kroatien*	EUR	100	1.102.500,00	1.119.535,56	17.035,56
EIC Insulation Company S.A. DE C.V., Monterrey, Mexiko**	MXN	99,9995	17.203.142,93	149.158.059,00	5.893.320,00
Krepel Izo Erg Sp. z o.o., Gliwice/Polen***	PLN	20	1,00	7.910.893,97	65.767,00

* Gründung der Gesellschaft am 23. April 2024

** Erwerb der Gesellschaft am 30. September 2024. Die Krepel GmbH hält einen Anteil von 99,9995%. Die restlichen 0,0005% hält die bisherige Eigentümerin RM Holding

*** Es wurde das Eigenkapital und Ergebnis zum 31.12.2023 angegeben, da der Abschluss zum 31.12.2024 zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Krepel GmbH nicht vorlag.

Mittelbare Beteiligungen

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital 31.12.2024 in LW	Ergebnis 2024 in LW
Krepel Ltd., Longridge/UK	GBP	100	0	0
Krepel UK Ltd., Longridge/UK	GBP	100	16.245.026,71	-277.545,10
Krepel Industries Ltd., Bideford/UK	GBP	100	6.766.479,00	521.649,00
ECC Conversion Center S.A. DE CV, Monterrey, Mexiko*	MXN	100	66.219.296,00	10.929.483,00



* Tochtergesellschaft der EIC Insulation Company S.A. DE C.V. wurde gemeinsam mit der Muttergesellschaft am 30. September 2024 erworben. Im Anteilbesitz der EIC befindet sich 99,998 %, die restlichen 0,002% befinden sich im Anteilbesitz der Krempel GmbH

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen saldiert ausgewiesen. Sämtliche Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 421 TEUR (Vj. 441 TEUR) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.292 (Vj. TEUR 3.164).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 19.110 (Vj. TEUR 16.870) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von TEUR 8.313 enthalten.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Unter Inanspruchnahme von Art. 28 EGHGB wurden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 159 nicht in der Bilanz ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des 10-jährigen Durchschnittzinssatzes gegenüber dem 7-jährigen Durchschnittzinssatz (§ 253 Abs. 6 HGB) beträgt TEUR -44 und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Altersteilzeitanprüche (1.673 TEUR, Vj. 1.080 TEUR), Gewährleistungsansprüche (303 TEUR, Vj. 730 TEUR), Urlaubs- und Überstundenansprüche (568 TEUR, Vj. 509 TEUR), Sondervergütungen (3.207 TEUR, Vj. 3.209 TEUR), für ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen (273 TEUR, Vj. 255 TEUR), Jubiläumsgelder (219 TEUR, Vj. 220 TEUR), interne Kosten des Jahresabschlusses und Abschlussprüfungskosten (99 TEUR, Vj. 94 TEUR) gebildet. Darüber hinaus wurden Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 1.000 TEUR gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.884 (Vj. TEUR 4.271).

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel

In TEUR

Art der Verbindlichkeit	31.12.2024			Gesamt
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.145	13.241	792	25.386
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	90	0	0	90
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.427	0	0	2.427
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.905	0	0	2.905
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.944	0	0	12.944
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.452	0	0	1.452



31.12.2023				
Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.521	9.476	0	17.997
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	190	0	0	190
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.735	0	0	1.735
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.294	0	0	4.294
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	11.028	0	0	11.028
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.894	0	0	1.894

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 13.297 durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Bei den Sicherheiten handelt es sich um Grundschulden.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		
- nach Vertriebssegmenten		
• Energy	73.593	74.376
• Mobility	34.278	34.519
• Industry	29.420	30.693
	137.291	139.588
- nach Regionen		
• Europa	108.515	110.182
• NAFTA	10.290	10.199
• South America	4.324	4.527
• China	3.935	3.523
• Indien	2.752	2.888
• Rest of the world	7.475	8.269
	137.291	139.588

Die sonstigen Erlöse resultieren im Wesentlichen aus Weiterbelastungen und Stromeinspeisungen.

Sonstige betriebliche Erträge



Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 2.477 (Vj. TEUR 1.302) beinhalten im Wesentlichen Lieferantenboni (TEUR 733, Vj. TEUR 215), Kursgewinne (TEUR 565, Vj. TEUR 241), periodenfremde Erträge (TEUR 82, Vj. TEUR 127) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 671, Vj. TEUR 544).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 15.506 (Vj. TEUR 15.972) beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen über TEUR 2.892 (Vj. TEUR 3.028), Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.724 (Vj. TEUR 6.937) sowie Vertriebsaufwendungen mit TEUR 5.055 (Vj. TEUR 5.271).

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von TEUR 10.420 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die KREMPEL GMBH haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten der KREMPEL GMBH & Co. PRESSSPANWERK KG, Thalheim, in Höhe von TEUR 4.858.

Das Risiko einer Inanspruchnahme im Wege einer gesamtschuldnerischen Haftung für die Verbindlichkeiten der KREMPEL GMBH & Co. PRESSSPANWERK KG und der Krempel Brasil gegenüber Kreditinstituten wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die im Rahmen der Organschaft bestehende Umsatzsteuer des Organträgers. Das Risiko der Inanspruchnahme wird infolge der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Organträgers als gering eingeschätzt.

Außerbilanzielle Geschäfte

Operating-Leasing (von Fahrzeugen und Computern)	Zweck	Schonung von Liquidität
	Risiken	keine
	Vorteile	Liquiditätsplanung wird verbessert
Konsignationslagervereinbarungen	Zweck	Lagerhaltung beim Kunden vor Ort
	Risiken	keine
	Vorteile	bedarfsgerechtere Belieferung von Kunden vor Ort, Reduzierung eigener Lagerflächen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen in Höhe von TEUR 917 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Pkw - Leasingverträgen	695
Zahlungsverpflichtungen aus IT - Leasingverträgen	222

Die Verträge haben Laufzeiten bis 2028.

Des Weiteren ist für die Überlassung des betriebsnotwendigen Vermögens von der August Krempel Söhne & Co. KG an die KREMPEL GMBH ein Pachtzins in jährlich neu zu berechnender Höhe zu entrichten. Der Pachtzins betrug im Geschäftsjahr 2024 TEUR 1.557 und wird in den folgenden Jahren voraussichtlich in vergleichbarer Höhe anfallen.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der die Gesellschafter und die Geschäftsführer in allen wesentlichen, das Unternehmen betreffenden Fragen beraten und unterstützen soll. Die Beiratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung jeweils für die Dauer von vier Jahren gewählt und bestellt.



Dem Beirat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Herr Prof. Dr. Roderich Thümmel, Stuttgart (Vorsitzender)	Partner bei der Rechtsanwaltsgesellschaft Thümmel, Schütze & Partner
Herr Dipl. - Inf. Michael Girke, München (stellvertretender Vorsitzender)	Partner bei der Unternehmensberatung Q-Perior AG
Frau Dipl. - Ing. Silke Krempel, Wiesbaden	Geschäftsführerin plan S, Wiesbaden
Herr Torben Duer, Stetten (Schweiz)	Geschäftsführer bei der Dantherm Group A/S
Herr Ulrich Behrens, Freiburg	Partner bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei Dr. Stilz, Behrens & Partner
Herr Dr. Jan Herzog, Hamburg als Gastmitglied	Ingenieur der Bioverfahrenstechnik bei der COLIPI GmbH

Die für das Geschäftsjahr 2024 den Beiratsmitgliedern gewährte Gesamtvergütung belief sich auf TEUR 174.

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kfm. Jörn Clasen, Waiblingen

Herr Dipl.-Oec. Christian Reh, Stuttgart

Sie üben ihre Geschäftsführertätigkeit hauptberuflich aus.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Die Rückstellung für Pensionen ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung beträgt zum Stichtag TEUR 1.108.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2024
Gewerbliche Arbeitnehmer	132
Angestellte	209
	341
Auszubildende	15
	356

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, zum 31. Dezember 2024 einbezogen, welcher im Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Damit ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss zu erstellen, befreit. Die Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz (HRB 290420) erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen. Der Konzernabschluss kann am Sitz des Mutterunternehmens in Vaihingen/Enz, Papierfabrikstraße 4, 71665 Vaihingen, eingesehen werden.

Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Berichtsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers wird nicht angegeben, da es in die Angabe im Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, mit einbezogen wird.

Vaihingen/Enz, 14. April 2025

Die Geschäftsführung

Clasen

Reh

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2024 EUR
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchung	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.307.893,04	65.100,00	0,00	0,00	7.372.993,04
	7.307.893,04	65.100,00	0,00	0,00	7.372.993,04
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	29.514,49	0,00	0,00	0,00	29.514,49
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.550.744,99	164.706,35	156.237,39	332.130,76	12.539.557,97
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.377.638,19	297.046,94	0,00	15.604,96	5.659.080,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	163.773,11	42.001,23	-156.237,39	0,00	49.536,95
	18.121.670,78	503.754,52	0,00	347.735,72	18.277.689,58
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.978.167,97	18.305.642,93	0,00	0,00	44.283.810,90
2. Ausleihungen an verbundene	0,00	1.542.404,41	0,00	0,00	1.542.404,41
3. Beteiligungen	401.199,66	0,00	0,00	0,00	401.199,66
4. sonstige Ausleihungen	0,00	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00
	26.379.367,63	20.148.047,34	0,00	0,00	46.527.414,97
	51.808.931,45	20.716.901,86	0,00	347.735,72	72.178.097,59

	01.01.2024	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2024
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.821.167,86	787.817,75	0,00	4.608.985,61
	3.821.167,86	787.817,75	0,00	4.608.985,61
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	7.020,51	2.480,50	0,00	9.501,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.128.411,45	533.178,93	296.599,40	10.364.990,98
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.528.910,30	290.647,88	12.090,22	4.807.467,96
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	14.664.342,26	826.307,31	308.689,62	15.181.959,95
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	401.198,66	0,00	0,00	401.198,66
4. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	401.198,66	0,00	0,00	401.198,66
	18.886.708,78	1.614.125,06	308.689,62	20.192.144,22
		Buchwerte		
		31.12.2024		31.12.2023
		EUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.764.007,43		3.487
		2.764.007,43		3.487
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude		20.013,48		22
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.174.566,99		2.422
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		851.612,21		849
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		49.536,95		164



	Buchwerte	
	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
	3.095.729,63	3.457
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.283.810,90	25.978
2. Ausleihungen an verbundene	1.542.404,41	0
3. Beteiligungen	1,00	1
4. sonstige Ausleihungen	300.000,00	2
	46.126.216,31	25.981
	51.985.953,37	32.925

Lagebericht für 2024

Gegenstand der Gesellschaft

Die KREMPEL GMBH, Vaihingen/Enz, ist eine 100%ige Tochter der AUGUST KREMPEL SÖHNE GMBH & CO. KG, Vaihingen/Enz.

Der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft erstreckt sich insbesondere auf die Herstellung und den Vertrieb von Elektroisolierstoffen, Solarlaminaten, flexiblen Basismaterialien, Sonderlaminaten und faserverstärkten Kunststoffen. Darüber hinaus werden programmspezifische Handelswaren vertrieben. Diese Produkte werden vorwiegend in der Elektroindustrie, im Maschinenbau, in der Automobil- und Luftfahrtindustrie, in Photovoltaik - Modulen und in der Elektronikbranche eingesetzt.

Nach einer Prognose der EU-Kommission wird die globale Wirtschaft in 2024 um 3,2% angestiegen sein. Deutschland hingegen wird gegenüber dem Vorjahr nochmals einen Rückgang zu verzeichnen haben..

Geschäftsverlauf 2024

Die Krempel GmbH hatte einen Rückgang der Umsatzerlöse von 1,6 % zu verzeichnen nach einem Wachstum von 6,8% im Vorjahr

Dennoch kann die Gesellschaft auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken. Zwar konnten in keinem Geschäftsbereich Umsatzzuwächse erzielt werden, aber bereits die Planung sah aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation in Europa und insbesondere in Deutschland auch einen leichten Rückgang vor. Vor dem Hintergrund der schlechten konjunkturellen Entwicklung ist die Umsatzentwicklung zufriedenstellend.

Das Geschäftsjahr war geprägt von der Umsetzung zweier strategischer Projekte. Zum einen wurde in Kroatien eine neue Tochtergesellschaft gegründet, die künftig den Kern eines Europäischen Schneide-, und Logistikzentrums ausmachen wird. Zudem wurden mit Wirkung zum 1.10.2024 die Anteile an der EIC-Group in Mexiko übernommen.

Im slawonischen Teil Kroatiens, genauer in der Stadt Slavonski Brod, entsteht auf einer Produktions- und Logistikfläche von über 5.100 qm das neue Schneide- und Logistikzentrum. Hier werden künftig die in Enzweihingen, in Thalheim, in Longridge und in Kuppenheim produzierten „Mutterrollen“ gemäß den Kundenvorgaben geschnitten, verpackt und versendet. Ende 2024 sind die ersten Rollenschneider bereits in Kroatien aufgebaut worden. Das Projekt wird im Herbst 2025 abgeschlossen sein. Dieser Schritt bedeutet für uns eine hervorragende Standardisierungs- und auch Modernisierungsmöglichkeit unserer Schneide- und Verpackungsprozesse, so dass wir neben Effizienzgewinnen auch eine optimale Auslastung unserer Anlagen erwarten.

Im Nordosten von Mexiko, nahe der Großstadt Monterrey, fertigt die EIC-Group Bauteile (KIT's) vornehmlich für die Transformatorenindustrie bzw. fungiert auch als Händler / Distributor von Rollen und Tafelpressspan. Der gesamte Markt für elektroisolierende Materialien in Nord- und Mittelamerika ist ein Wachstumsmarkt, so dass wir neben der Fortentwicklung des bestehenden Geschäfts insbesondere auch unsere Kunden mit dem gesamten Krempel Produktspektrum logistikoptimiert bedienen können.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 137,3 Mio. realisiert. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von EUR 2,3 Mio. (- 1,6 %). Der Exportanteil des Umsatzes betrug 54,0% (Vj. 54,5%). Beliefert wurden Kunden in 64 Ländern.

Die Materialaufwandsquote reduzierte sich nochmals auf jetzt auf 59,6% (Vj. 62,2 %). Die noch nachwirkenden unterjährigen Verkaufspreiserhöhungen im Vorjahr aber auch Einkaufspreisreduzierungen bei wichtigen Rohstoffen führten 2024 zu einem ganzjährigen stabilen Deckungsbeitrag, was sich nochmal positiv in der Materialquote niedergeschlagen hat.



Die Personalaufwandsquote stieg auf 21,1% (Vj. 19,7%). Grund hierfür sind insbesondere höhere Rückstellungen im Personalbereich aufgrund von Altersteilzeitregelungen und sonstiger Vorsorge. Ohne diese (Einmal-) Effekte wäre der Anstieg der Quote moderat ausgefallen.

Die Ertragslage des Unternehmens verbesserte sich deutlich. Das EBIT lag im Geschäftsjahr 2024 bei EUR 11,5 Mio. und damit deutlich über dem Vorjahr (EUR 8,0 Mio.) und unseren Erwartungen. Der Jahresüberschuss stieg von EUR 9,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 10,4 Mio. im aktuellen Geschäftsjahr an.

Die Entwicklung des Vorratsvermögens hatte einen unvermindert hohen Stellenwert. Die Vorratsbestände konnten nochmals um EUR 3,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Davon entfallen EUR 1,8 Mio. auf die Reduzierung der Rohmaterialien.

Der Unternehmenskauf in Mexiko wurde teils aus vorhandenen liquiden Mitteln, teils mit Neukrediten finanziert. Die benötigte Liquidität für die Erstinvestitionen der kroatischen Tochtergesellschaft wurde rein aus vorhandenen liquiden Mitteln bereitgestellt. Die Restverbindlichkeiten der im im Geschäftsjahr 2020 aufgenommenen KfW-Kredite von ursprünglich EUR 4,0 Mio. wurden im Rahmen einer Sondertilgung vollständig zurückgeführt. Die Gesellschaft hat ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit und fristgerecht erfüllt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich - saldiert mit Bankguthaben - auf EUR 22,8 Mio. (Vj. EUR 9,1 Mio.). Die Liquidität war über das gesamte Jahr 2024 gesichert.

Für Sachinvestitionen wurden EUR 0,5 Mio. aufgewendet. Insgesamt wurden EUR 20,4 Mio. investiert. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betrugen EUR 1,6 Mio.

Das Unternehmen wird neben unterschiedlichen abteilungsbezogenen Leistungsindikatoren maßgeblich nach den Umsatzerlösen sowie dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gesteuert.

Das Bestreben aller Mitarbeiter, an allen Standorten höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, wird durch die seit vielen Jahren bestehende Zertifizierung nach QS 9000 bzw. DIN EN ISO 9001 weiterhin dokumentiert. Für den Standort Kuppenheim ist die Zertifizierung nach der Automobilnorm TS 16949 erteilt. Der Standort Enzweihingen verfügt über die Zertifizierung der Luft- und Raumfahrt Norm DIN EN 9100.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der generellen großen Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung ist eine genaue Abschätzung der Umsatzentwicklung für das Jahr 2025 schwierig. Trotz der nur geringen Wachstumserwartung für Europa rechnen wir in Summe mit einer leichten Steigerung der Umsatzerlöse. Insbesondere im Bereich Transformatoren gibt es einen hohen weltweiten Bedarf und damit auch ein deutliches Wachstumspotential für unsere Pressspanprodukte. Auch für unsere Produkte für die Schutztechnik haben wir neue Kundenanfragen. Zu Jahresbeginn 2025 zeigt sich, dass Umsatz und Auftragseingang sich analog der Planung entwickeln.

Wir erwarten, dass sich die Rohstoffpreise seitwärts bewegen, während die Energiekosten gegenüber 2024 nochmals etwas günstiger erwartet werden - diese sind jedoch noch über dem Niveau vor Corona-Krise und dem Ukraine-Krieg.

Der Auftragseingang in den ersten zwei Monaten des Jahres 2025 liegt auf Planansatz, wobei verlässlich nur ca. 2 Monate in die Zukunft geschaut werden kann. Aufgrund der Umsatzausweitung sowie der sich stabilisierenden Rohstoff-, und Dienstleistungspreisen rechnen wir mit einem stabilen Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von ca. EUR 11 Mio. im Geschäftsjahr 2025.

Der Personalstand wird im Jahr 2025 gegenüber 2024 auf unverändertem Niveau sein.

Das Zinsergebnis wird sich im Jahr 2025 aufgrund des für die Übernahme der EIC-Group höheren Finanzierungsbedarfs im vierten Quartal 2024 leicht verschlechtern. Der Kreditbedarf wird sich aufgrund der erwarteten guten Ertragsentwicklung voraussichtlich gegenüber 2024 reduzieren und auf einem etwas niedrigeren Niveau einpendeln. Der operative Cashflow soll 2025 zukunftsorientiert investiert werden - auch in Photovoltaik-Anlagen zur Eigenstromgewinnung. Unverändert gegenüber dem Vorjahr wird auch weiterhin das Augenmerk auf eine sorgfältige Produktpflege und die Neu- und Weiterentwicklung des umfangreichen Produktsortiments gelegt. Dies wird auch durch die Organisationsstruktur unterstrichen, die eine eigenständige Innovationsabteilung beinhaltet.

Für das Geschäftsjahr 2025 sind Investitionen in Höhe von rund EUR 4,4 Mio. vorgesehen.

Zum derzeitigen Zeitpunkt sind - außer den weiter oben beschriebenen - keine Risiken, welche die Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen können, ersichtlich. Ebenfalls bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Bestehende Risiken, wie z.B. Betriebsunterbrechungen und Produkthaftung, sind, soweit versicherbar, in ausreichendem Maß versichert.

Chancen sehen wir hingegen im weiteren Ausbau der alternativen Energien, welche sich im speziellen Fokus der Deutschen- und Europäischen Regierungen befinden. Sowohl im Bereich der Windkraft-, Photovoltaik- und auch Elektroautomobilindustrie ist die Krempel GmbH ein wichtiger Zulieferer. Im Bereich der Schutztechnik bietet die Krempel GmbH Lösungen an, die z.B. den Personenschutz von Truppenfahrzeugen gegen Landminen und ähnlichem gewährleisten. Neben der Zulieferung von Pressspanprodukten an unsere neue Gesellschaft in Mexiko erwarten wir mittelfristig auch verbesserte Absatzmöglichkeiten unseres restlichen Produktspektrums in den Nord- und Mittelamerikanischen Markt.

Die von der US-Regierung unter Donald Trump angekündigten oder bereits eingeführten Zollerhöhungen stellen nur ein bedingtes Risiko für unsere Geschäftsaktivitäten dar. Unsere aus Europa in die USA hauptsächlich gelieferten Produkte sind Sonderlösungen, wie sie in USA nicht produziert werden. Dennoch behalten wir die Entwicklungen genau im Auge, um gegebenenfalls mit strategischen Anpassungen unserer Marktstrategie flexibel reagieren zu können.

Forschung und Entwicklung

Den stetigen technologischen und marktbedingten Anforderungen sind wir im Jahr 2024 durch sachgerechte Ressourcenbereitstellung von Forschungs- und Entwicklungskapazitäten gerecht geworden. Als Beispiele hierfür dienen unsere Produkte KremGuard, das im Brandfall z.B. in Zugabteilen eine beinahe Rauchfreiheit gewährleisten kann, oder auch das E-fluid safe, das ein ATF-ölbeständiges Laminat ist und bei unseren Automotive-Kunden für hohe Aufmerksamkeit sorgt. Auch im anstehenden Jahr 2025 arbeiten wir konsequent an Innovationen in Produkte und Prozesse.



Die Struktur und der Ablauf von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen werden systematisch geplant, dokumentiert und überprüft.

Vaihingen/Enz, 14. April 2025

Die Geschäftsführung

Clasen

Reh